



GROSSLOGE AFuAM VON DEUTSCHLAND

Logenrundbrief

MITTEILUNGSBLATT DER GROSSLOGE AFuAM VON DEUTSCHLAND

Nr. 111

Oktober 2021

Liebe Brüder,

Erleichterung und Freude kommen auf: behutsam und unter Beachtung erfüllbarer Auflagen dürfen wir uns nach und nach wieder zu Präsenzveranstaltungen versammeln.

Lange Zeit war uns dies nicht möglich und wie sehr haben wir das gemeinschaftliche Erlebnis einer Tempelarbeit, eines brüderlichen Zusammenseins oder die Gästeabende vermisst.

Unzählige Videokonferenzen waren oft die einzige Möglichkeit, visuell im Kontakt zu bleiben und boten zumindest ein wenig Linderung. Ersatz waren sie niemals. Zugleich aber erwies sich dieses Medium als hinlänglich geeignet, es auch zukünftig und zu geeigneten Anlässen durchaus zu nutzen.

Jetzt gilt es einerseits, das eine oder andere nachzuholen. Andererseits heißt es in den Bauhütten, wieder in Tritt zu kommen.

Das alles ist noch nicht die Normalität von einst, aber die Richtung ist eindeutig und hoffentlich nicht umkehrbar.

Den Restriktionen war es geschuldet, dass der Großlogentag 2021 in dem für uns ungewohnten Format einer Hybridveranstaltung durchgeführt werden musste. Eine für uns bis dahin unbekannte, neue und große Herausforderung. Während einige wenige Brüder in Potsdam anwesend waren, mussten die meisten am Bildschirm teilnehmen. Dennoch ist uns gemeinsam gelungen zu erledigen, was wir uns vorgenommen hatten. Allen, die ihren Beitrag hierzu geleistet haben, danke ich für die Mitwirkung und brüderliche Nachsicht, wenn es während der mehrstündigen Veranstaltung hier und da vielleicht einmal ein wenig gehakt hatte. Die vorzüglichen Musik- und Gesangseinlagen halfen darüber hinweg.

Verlauf und Ergebnis des Großlogentages 2021 sind in diesem Logenrundbrief Nr. 111 dokumentiert und Euch zur Lektüre empfohlen.

Die Vorbereitungen für den kommenden Großlogentag vom 26. – 28. Mai 2022 in Berlin laufen bereits auf höheren Touren. Üblicherweise sind zum jetzigen Zeitpunkt noch viele organisatorische Angelegenheiten zu erledigen, doch dem erfahrenen Team der Mitarbeiterinnen und Brüder der Kanzlei wird auch diesmal gelingen, diese Aufgabe zu stemmen.

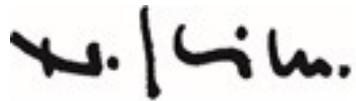
Dabei ist die Vorfriede besonders groß, endlich wieder auf einem Großlogentag einander persönlich zu begegnen. Möge bitte nichts dazwischen kommen.....

Liebe Brüder,

für die nun wieder anlaufenden Aktivitäten in den Logen wünsche ich Euch gutes Gelingen und bin davon überzeugt, dass die Arbeit am eigenen rauen Stein nicht nur leichter von der Hand geht, sondern am erfolgreichsten in der brüderlichen Gemeinschaft gelingt.

Ich wünsche Euch eine gute Zeit; bleibt gesund und achtet auf Euch selbst!

Mit brüderlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'N. Schmidt'.

Norbert Schmidt

Großkanzler

P.S. Die Empfänger dieser Nachricht bitte ich, diese über ihren üblichen Verteiler an die Brr. ihres Distrikts, ihrer Loge, ihres Gremiums, ihres Arbeitskreises zeitnah weiterzuleiten

**Außerordentlicher Großlogentag 2021
- Mitgliederversammlung -
der Großloge AFuAMvD. e.V.
als hybride Veranstaltung
im Kongresshotel in Potsdam**

Der außerordentliche Großlogentag 2021 fand nicht als Präsenz-, sondern am Samstag, den 15. Mai, als sogenannte „Hybrid-Veranstaltung“ statt. Gleiches gilt für die bereits am Freitag, den 14. Mai, stattgefundene Stuhlmeisterbesprechung.

Bei einer sogenannten „Hybrid-Veranstaltung“ kommen die Teilnehmer persönlich und per Video zusammen. Die Stuhlmeister oder ihre jeweiligen Vertreter sind stimmberechtigt bei der Mitgliederversammlung der Großloge AFuAM e.V. Die Brüder des Vorstandes, Vertreter des Großlogengrates sowie einige andere Brüder waren in Potsdam anwesend. Die Stuhlmeister der 283 aktiven Logen nahmen im virtuellen Bereich des Großlogentages teil. Sonstige am Geschehen des Großlogentages interessierte Brüder hatten die Möglichkeit das Geschehen in einem „livestream“ zu verfolgen.

Bei diesem Veranstaltungsformat gab es keine Gäste, Begleitungen, Arbeitskreise und Foren. Zudem fanden keine Vorträge, kein Rahmenprogramm und auch keine Tempelarbeit statt.

Die Abstimmungen und Wahlen erfolgten über eine Online-Softwarelösung, die eine geheime Wahl ermöglichte. An der Wahl konnte nur der akkreditierte Wahlberechtigte teilnehmen, der sich vorher mit seiner E-Mail-Adresse registriert haben musste. Die E-Mail-Adressen waren im Vorfeld über einen individuell generierten Code bestätigt und damit freigegeben worden.

Für die Abstimmungen und Wahlen auf dem GLT 2021 wurde AGM Axel Pohlmann vom Großmeister, Stephan Roth-Kleyer, benannt.

Programm des Großlogentages:

Freitag, 14. Mai 2021

- | | |
|------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|
| 10.00 Uhr – 12.00 Uhr | Sitzung des Großlogenvorstandes
- separates Protokoll - |
| 13.30 Uhr – 14.30 Uhr | Sitzung der Distriktmeister
- separates Protokoll - |
| 15.00 Uhr – 17.00 Uhr | Sitzung des Großlogenrates
- separates Protokoll - |
| 17.00 Uhr – 19.00 Uhr | Stuhlmeistergespräch als Video-Konferenz
- separates Protokoll - |
| 18.00 Uhr | Sitzung des Kuratoriums der Stiftung der GL AFuAMvD e.V.
- separates Protokoll – |

Samstag, 15. Mai 2021

- | | |
|--------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr | Außerordentlicher Großlogentag 2021 der Großloge AFuAMvD.

Mitgliederversammlung des Vereins "Großloge der Alten, Freien und Angenommenen Maurer von Deutschland e.V."
(Berichte, Haushalt, Anträge u. a.) |
|--------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Ansprache des Großmeisters am 15. Mai 2021 in der Mitgliederversammlung

Liebe Brüder alle,

im Namen der Großloge der Alten Freien und Angenommenen Maurer von Deutschland begrüße ich Euch herzlich und brüderlich zu unserem Außerordentlichen Großlogentag und heiße Euch zu unserer Mitgliederversammlung willkommen. Unsere Mitgliederversammlung führen wir dieses Jahr als Hybrid-Versammlung durch, dazu später mehr. Das heutige Treffen, unser Großlogentag, hat in erster Linie Vereinsrecht, Berichte, Aussprachen, Anträge, Beschlüsse und nicht zuletzt zwei Wahlen zum Inhalt.

Der Großlogentag ist die Versammlung der Logenvertreter, der Distriktmeister, der Großbeamten sowie des Großmeisters. Dem Großlogentag steht in allen Angelegenheiten der Großloge die letzte Entscheidung zu, soweit diese nicht einem anderen Organ der Großloge übertragen ist. Insofern ist es angezeigt, bei den Großlogentagen die Anträge und Meinungen der Logen über die MvSt und Distriktmeister fristgerecht einzubringen. Die Logen sind der Souverän der Großloge.

Corona hat uns noch immer fest im Griff. Deshalb mussten wir den ansonsten bewährten Verlauf des Großlogentages der gegebenen Situation anpassen.

Der Großlogenrat hat mit Weitsicht am 10.10.2020 beschlossen, den Außerordentlichen Großlogentag 2021 nicht als Präsenzveranstaltung, sondern als sogenannte „Hybrid-Veranstaltung“ stattfinden zu lassen. Im „Logenrundbrief“ Nr. 110 und mit dem Schreiben des Großkanzlers, unseres Br. Norbert Schmidt, informierte die Großloge Anfang Dezember über die Form und die Durchführung dieses Außerordentlichen Großlogentags 2021.

Hybrid-Veranstaltung bedeutet, es sind der Vorstand sowie einige Großlogenratsmitglieder und wenige andere Personen physisch vor Ort. Alle weiteren Teilnehmer, also die stimmberechtigten Logenvertreter, der Souverän unserer Großloge, sind über ein Video-Konferenzsystem zugeschaltet.

Mit Präsenzveranstaltungen, liebe Brüder, kennen wir uns aus. Das haben wir jahrelang erfolgreich „geübt und bewiesen“. Jetzt mussten wir ein der Situation angemessenes anderes Format wählen. Die Organisation einer solchen Onlineveranstaltung ist kein leichtes Unterfangen. Wir haben uns für eine Kooperation mit einem externen Dienstleister entschieden, der über eine hohe Expertise mit Großveranstaltungen dieser Art verfügt. Dank an NC3 und hier speziell an Frau Heinrich und an Frau Dangelat.

Dass es bei einem solchen Veranstaltungsformat keine persönlichen Teilnahmen, also keine physisch präsenten Gäste, Begleitungen, Arbeitskreise, Kollegien und Kolloquien sowie Foren geben kann, versteht sich von selbst. Der Vollständigkeit halber sei hinzugefügt, dass es leider auch keine Tempelarbeit geben kann. Das bedauern wir alle sehr. Unsere Gemeinschaft, unser Bruderbund und unsere bewährten Traditionen geben uns auch hier Halt.

Ich wünsche uns allen nunmehr ein stabiles Netz sowie den gewohnt konstruktiven Verlauf.

Stichwort „Abstimmung über die Rechtsreform“ wird vertagt:

Unsere vereinsinterne Gerichtsbarkeit, unsere Ehrengerichtsbarkeit, ist in die Jahre gekommen. Sie weist offensichtliche Schwächen auf. Zudem ist es für unseren Bruderbund nicht mehr zeitgemäß, wenn es das denn jemals war, dass Brüder über Brüder richten, bevor nicht alle Möglichkeiten einer Schlichtung genutzt wurden.

Es ist Zeit, unsere vereinsinterne Gerichtsbarkeit an die aktuellen Gegebenheiten und Erfordernisse anzugleichen. 2014 installierte ich die Arbeitsgruppe „Reform der Freimaurerischen Rechtspflege in der Großloge der Alten Freien und Angenommenen Maurer von Deutschland“ mit der Zielsetzung, unsere Vereinsgerichtsbarkeit den Erfordernissen anzupassen.

Im August 2014 nahm diese Arbeitsgruppe auf Wunsch des GM ihre Arbeit auf. Vorsitzender der Arbeitsgruppe ist unser Bruder Michael Hasenbeck.

Hauptziel der Reform ist es, dass in aller Kürze, dem Motto „Schlichten statt richten“, gerecht zu werden. Dieses Motto „Schlichten statt richten“ ist im Übrigen das Motto der Schiedsfrauen und -männer. Es schien mir sehr passend. Weitere Ziele der Rechtsreform sind: Die Bearbeitungszeit der Verfahren deutlich zu verkürzen sowie die Stellung der Meister vom Stuhl und die der Distriktmeister zu stärken.

Anfang Dezember 2019 lag das abschließende Ergebnis dieser Arbeit den Logen vor und wurde daraufhin in den Distrikten lebhaft diskutiert. Dies mit dem Ergebnis, dass eine große Spannweite an Stellungnahmen und Aussagen, teilweise gegensätzlicher Art, zu erkennen waren und sind.

Die Reform unserer Ehrengerichtbarkeit ist aus meiner Sicht, und damit stehe ich nicht alleine, von so hoher Wichtigkeit, dass es dazu erneut einer zielorientierten, breit angelegten Information und einer anschließenden Diskussion mit den Entscheidern, den Logen, dem Souverän unserer Großloge, bedarf.

Diese Diskussion ist notwendig. Wo finden solche Diskussionen sinnvoller Weise statt? Im Plenum und mit Präsenz. Es braucht die offen geführte Debatte mit physisch präsenten Teilnehmern nach entsprechender und geeigneter Vorbereitung in den Logen und in den Distrikten bei einem Großlogentag. Das können wir unter den gegebenen Bedingungen – Stichwort Pandemie – zurzeit nicht leisten. Diese Debatte ist momentan aufgrund der Pandemie-Situation nicht möglich. Somit hat sich der Vorstand dafür entschieden, das Thema zurückzustellen, bis die Voraussetzungen wieder gegeben sind, offen und präsent über die Rechtsreform und deren Umsetzung zu diskutieren und abzustimmen. So viel, liebe Brüder, in der gebotenen Kürze zu diesem nicht einfachen Thema.

Soweit ich informiert bin, sind heute bei unserer Veranstaltung keine „externen“ Ehrengäste präsent. Umso herzlicher begrüße ich unsere „internen“ Ehrengäste, unsere Altgroßmeister.

- Ich begrüße den Alt-GM der GL der AFuAMvD, gleichzeitig den Alt-GM der VGLvD, Bruder Klaus Horneffer.
- Ich begrüße den Alt-GM der GL der AFuAMvD, Bruder Jens Oberheide.
- Ich begrüße den amtierenden Alt-GM der GL der AFuAMvD, Bruder Axel Pohlmann.

Schön und danke, dass Ihr zugegen seid, seid uns herzlich und brüderlich willkommen.

- Ich begrüße gesondert den Mächtigen Leutnant-Groß-Kommandeur des „AASR“, ich begrüße Dich lieber Bruder Eric Behrend.

Ich wünsche uns allen nunmehr ein stabiles Netz sowie den gewohnt konstruktiven Verlauf.



Der Großmeister fährt fort und eröffnet den Großlogentag mit einem Hammerschlag.

Der Großmeister wünscht einen konstruktiven und harmonischen Verlauf sowie neue Erkenntnisse und gute Ergebnisse.

Anschließend leitet er zur Tagesordnung der Mitgliederversammlung über.

Protokoll der Mitgliederversammlung der Großloge AFuAMvD e.V. anlässlich des außerordentlichen Großlogentages 2021

Ort: Virtuell über eine Videokonferenz

Zeit: Samstag, 15. Mai 2021

Tagesordnung gemäß Einladung:

1. Eröffnung des Großlogentages, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Großmeisters
3. Bericht des Großschatzmeisters zu den Jahresabschlüssen 2018 und 2019 (Anlage)
4. Ergebnisse der Rechnungsprüfung der Haushaltsjahre 2018 und 2019
5. Aussprache und Genehmigung der Zweijahresrechnung 2018 und 2019 durch den GLT
6. Entlastung des Vorstandes für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 durch den GLT
7. Vortrag des Haushaltsplans der GL für die Jahre 2021 und 2022 einschließlich des Etats 2019 und 2020 der VGLvD durch den Großschatzmeister (Anlage)
8. Verabschiedung des Haushaltsplanes 2021 und 2022 einschließlich des an die VGLvD zu entrichtendem Beitrag der GL (Anlage)
9. Bericht des DFM (Deutsches Freimaurermuseum)

10. Anträge

- a.) Verabschiedung des Abkürzungsverzeichnisses
- b.) Antrag der Loge "Avantgarde", Nr. 1011, auf Ausrichtung des Großlogentages 2022 in Berlin (Anlage)
- c.) Antrag der Loge "Sarastro", Nr. 913, auf Ausrichtung des Großlogentages 2023 in Stuttgart (Anlage)
- d.) Festsetzung von Ort und Zeit des nächsten ordentlichen Großlogentages durch den GLT (26. - 28. Mai 2022)

11. Wahlen

- a.) Der Wahlvorschlag des Großlogenrates für den Großkanzler lag vor.
- b.) Der Wahlvorschlag des Großlogenrates für den Vorsitzenden des Rechtsausschusses lag vor.

TOP 1: Eröffnung des Großlogentages, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Einladung ist durch das Schreiben vom 2.3.2021 unter Mitteilung der Tagesordnung und Beifügung der Berichte rechtzeitig erfolgt.

Es haben sich 140 stimmberechtigte Teilnehmer angemeldet.

Physisch anwesend sind folgende nicht stimmberechtigte Teilnehmer: GM Stephan Roth-Kleyer, ZGM Karl-Henning Kröger, ZGM Rainer Koch, ZGM Stefan Kunnert, GK Norbert Schmidt, GSM Thomas Wagner, AGM Axel Pohlmann, DM Thomas Stuwe, DM Hannes Brach, DM Ralph Meixner, GS Magnus M. Merkle, Michael Merten, Evangelos Aneziris, Gerwin Dickgießer, und Carlos Urban. Per Elektronik sind einige nicht stimmberechtigte Zuhörer anwesend. –

Der Großmeister stellt fest, dass die Mitgliederversammlung eröffnet ist, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und dass der Großlogentag beschlussfähig ist.

TOP 2: Bericht des Großmeisters

Liebe Brüder, wir treten in die Tagesordnung ein:

Vorab: Mein Bericht wie auch die Begrüßung werden im Protokoll des außerordentlichen Großlogentages 2021 wiedergegeben werden. Das Protokoll werden wir, wie gewohnt, im nächsten Logenrundbrief veröffentlichen. Ihr braucht also nicht mitzuschreiben, das Protokoll wird den Logen via Logenrundbrief zugestellt werden.



Mit diesem „Hammerschlag“ eröffne ich den Außerordentlichen Großlogentag 2021, der als Online-Veranstaltung stattfindet. Gemäß § 5 des Gesetzes über Maßnahmen im Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins-, Stiftungs- und Wohnungseigentumsrechts zur Bekämpfung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie vom 27.3.2020, zuletzt geändert am 22.12.2020, findet diese Veranstaltung online statt. (GesRuaCOVBekG). Wir können, ich führte bereits dazu aus, nicht physisch zusammenkommen.

Hinweise zum Abstimmungsmodus und zum Wahlmodus werden an geeigneter Stelle zwischen den Tagesordnungspunkten 4 und 5 erfolgen.

Wer eingeloggt ist, gilt als anwesend. Das bereits an dieser Stelle.

Diese Form der Durchführung eines Großlogentags ist ein Novum in der Geschichte unserer Großloge.

Liebe Brüder, wir bilden sogleich *im Geiste* die Kette. „Die Kette, die Bruderkette, ist für uns das Symbol für Harmonie. Sie erinnert an die weltweite Verbundenheit aller Brüder auf der Welt. Dieses Symbol ist nicht nur figurativ zu verstehen, sondern entwickelt eine tiefe Bedeutung durch seine reale Umsetzung: „Alle Brüder auf dem Erdenrund machen eine Loge aus“, ruft ein altes Ritualwort den Brüdern Freimaurern ins Gedächtnis. Denn der Tempel der Humanität kann nur durch gleiche Gesinnung und gemeinschaftliche Arbeit vollendet werden“.

Ich wünsche uns einen harmonischen und konstruktiven Verlauf, neue zielführende Erkenntnisse sowie gute Ergebnisse. Wir trennen *im Geiste* die Kette der Hände, die Kette unserer Herzen, die aber bleibt.

Die Einladung zu unserer Mitgliederversammlung ist durch das Schreiben vom 2.3.2021 unter Mitteilung der Tagesordnung und Beifügung der Berichte rechtzeitig erfolgt.

Es haben sich ca. 200 stimmberechtigte Teilnehmer angemeldet. Die Anzahl der tatsächlich im Wege der elektronischen Kommunikation präsenten Brüder wird nach Tagesordnungspunkt 4 vor der ersten Abstimmung mitgeteilt werden. Per Elektronik sollen ca. 470 Brüder anwesend sein. – Eine Mindestzahl an Stimmberechtigten ist weder in der Frm. Ordnung, noch im BGB vorgeschrieben. Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

Möchte jemand meinen Feststellungen widersprechen?

Meine Brüder, ich stelle fest, der Großlogentag ist eröffnet. Weiterhin ist festzustellen, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der Großlogentag dient gemäß Artikel 33, Absatz 1 auch der Entgegennahme des Zweijahresberichtes des Großmeisters.

Somit sind wir nun bei Tagesordnungspunkt 2: Bericht des Großmeisters

Ein hoffnungsvolles Gedicht von Goethe möchte ich voranstellen:

„Hast du einen Menschen gern, so musst du ihn versteh'n. Musst nicht immer hier
und da, seine Fehler seh'n.
Schau mit Liebe und Verzeih',
denn am Ende bist du selbst nicht fehlerfrei.“

Johann Wolfgang von Goethe

Mit dem Bericht des Großmeisters vor dem Großlogentag soll der Amtsinhaber den Brüdern Rechenschaft über seine Tätigkeit der beiden letzten Jahre im Amt ablegen. Da der letzte Großlogentag 2020 in Stuttgart aus bereits bekannten Gründen nicht stattfinden konnte, werde ich insbesondere über die letzten 3 Jahre berichten. In meinem Bericht werde ich gelegentlich über Zusammenhänge und Fakten jenseits des Dreijahreszeitraums informieren, wenn es der Sache dienlich erscheint.

Der Bericht richtet sich somit in erster Linie an Euch, an die Meister vom Stuhl. Bei der Vorbereitung zu diesem Bericht wurde mir sehr schnell deutlich, dass der Bericht auch den Zweck hat, mir selbst gegenüber Rechenschaft über mein Wirken abzulegen.

Dieses nicht ganz anspruchslose Amt in unserer Großloge, in Verbindung mit einem eben solchen Beruf als Hochschullehrer, der auch in die Verwaltung seiner Hochschule nicht unwesentlich eingebunden ist, das alles miteinander zu vereinbaren, ist eine besondere Herausforderung und bedarf guter Planung und Koordination. Das Amt des GM ist fordernd und komplex. Festzustellen ist: Es funktioniert im Team unter Nutzung der individuellen und persönlichen Ressourcen eines jeden Bruders. Um es abstrakt zu sagen, um es noch griffiger zu formulieren: Es funktioniert in keinem Fall als Singleplayer. Dass die Belastung nicht überhandnahm und dass stets die Lust am Amt die Last aufwog, dafür habe ich Vielen zu danken.

Ich danke den Großbeamten und Mitgliedern des Großlogenrates sowie den Mitgliedern des Vorstandes in all ihren Funktionen für ihre guten und zielführenden Beschlüsse auf solider Basis.

Unserer Kanzlei danke ich für die kontinuierliche Bearbeitung der Anfragen und Arbeitsaufträge aus der Bruderschaft und für ihre stete Unterstützung bei all meinen Aktivitäten.

Und nicht zuletzt gilt mein Dank auch meiner Familie, insbesondere meiner Frau, dass ich mich in meiner frei verfügbaren Zeit in diesem hohen Maße unserer Königliche Kunst widmen kann.

Stichwort Kanzlei:

Geleitet wird unsere Kanzlei durch den Großkanzler, Bruder Norbert Schmidt. In der Kanzlei tätig sind der Großsekretär, Bruder Magnus Merkle, Frau Draeger und Frau Waßerroth sowie die Brüder Martin Kretschmer und Christoph Schmidt.

Umgerechnet auf Volläquivalente verfügt die Kanzlei über knapp 3 Vollzeitstellen. Somit sind in der Kanzlei nicht ganz 3 Vollzeitstellen neben unserem ehrenamtlich tätigen Großkanzler für knapp 10.000 Mitglieder bzw. aktuell 283 Logen tätig. Das ist bei dem beträchtlichen abzuarbeitenden Aufgabenkanon mit all den vielfältigen Tätigkeiten eine große Leistung. An dieser Stelle ein großes virtuelles Dankeschön an unsere Kanzlei und an die dort Tätigen.

Ich danke den Arbeitskreisen, Ausschüssen, Gremien und Kollegien unserer Großloge sowie deren Leitern und Vorsitzenden für ihre kompetenten Arbeitsergebnisse. Es wäre unmöglich

gewesen, die Leitungsaufgaben in unserer Großloge zu erfüllen, hätte ich nicht diese gute Mannschaft, dieses Team um mich. Ein großer Dank geht auch an die, die für unsere Medien verantwortlich sind und waren. Das bezieht sich auf die digitalen Medien, zum Beispiel auf unseren „Newsletter“, aber auch auf die Printmedien, so unsere Zeitschrift „Humanität“.

Mein Dank gilt ungeteilt auch unseren ehrwürdigen Meistern und den würdigen Brüdern in unseren Logen für ihr Engagement um die Königliche Kunst im Allgemeinen, wie auch für ihre Logen im Besonderen.

So danke ich allen Brüdern in ihren Logen für ihr gutes Wirken und ihr gutes Tun. Ich danke den Stuhlmeistern für die Fort- und Weiterentwicklung ihrer Logen, unserer Tochterlogen. Liebe Brüder, die Ihr heute und hier Eure Logen repräsentiert und vertritt: Eure Arbeit und Eure Tatkraft stellen die tragenden Säulen unserer 11 Distrikte wie auch unserer Großloge dar. Euch Brüdern danke ich für Eure Kontinuität wie auch für Eure innovativen und neuen Denkansätze. Freimaurerei soll und muss lebendig bleiben.

Unseren 11 Distriktmeistern und ihren Distriktbeamten danke ich für die gute wie förderliche Zusammenarbeit. Insgesamt konnte ich in den vergangenen 3 Jahren, wie auch schon in den vier Jahren zuvor, alle 11 Distrikte bei den Stuhlmeistertagen besuchen. Bei einigen Distrikten war das mehrmals der Fall. In Artikel 39 unserer Freimaurerischen Ordnung heißt es hierzu: „Der Großmeister soll innerhalb einer Amtsperiode jeden Distrikt mindestens einmal besuchen, möglichst zum Stuhlmeistertag, und jedem Stuhlmeister Gelegenheit zur Anhörung geben.“ Dem bin ich somit nachgekommen.

Wenn ich an die besuchten Stuhlmeistertage zurückdenke, so fallen mir eine Vielzahl positiver, auch regionaltypischer Einzelereignisse ein, die mir nachhaltig in guter Erinnerung sind. Und, liebe Brüder, solche positiven Erlebnisse motivieren. Freimaurerei muss Freude machen.

In diesem Zusammenhang: Oft werde ich gefragt: „Woher nimmst Du all die Zeit, und das neben Deinem Beruf und neben Deiner Familie?“

Ich kann Euch dazu sagen, dass es manchmal nicht einfach ist, dieses Ehrenamt zu erfüllen und all den vielfältigen Anforderungen möglichst gerecht zu werden. Ich kann Euch aber auch mitteilen, und das ist die wichtige Botschaft, dass es das Team ist, und dass es diese positiven Erlebnisse in den Logen und bei den Stuhlmeistertagen sind, die Kraft für das Amt geben. Das, liebe Brüder, habt Ihr im positiven Sinn mit zu verantworten.

So danke ich den Logen und den Distrikten, die ich auf Einladung besuchen konnte, für die große Gastfreundschaft, die mir stets widerfuhr. Ich danke auch für die hohe Achtung, die dem Amt entgegengebracht wurde und wird. Das wurde mir bei meinen Besuchen immer wieder neu sichtbar und spürbar. Das ist wohl keine Selbstverständlichkeit.

Ein großes Dankeschön geht auch an unsere drei sehr aktiven Altgroßmeister, an die Brüder Klaus Horneffer, Jens Oberheide und Axel Pohlmann. Dank an Dich, lieber Klaus, für Deine vielen Vorträge, für Deine zahlreichen Logenbesuche und für die Vertretung des Großmeisters zum Beispiel bei Besprechungen in Österreich oder in der Schweiz. Danke an Dich, lieber Jens, nicht nur für Deine fundierten Fachbücher, sondern auch für Deine wirkungsvollen Beiträge und Aufführungen mit Pegasus, die der Freimaurerei mittelbar wie unmittelbar zu Gute kommen. Danke an Dich, lieber Axel, für Deine Publikationen und Beiträge, insbesondere aber auch für das sehr erfolgreiche Bearbeiten des breiten und großen Feldes „Restitutionen“ und für Deine stete Unterstützung bei rechtlichen Belangen. Danke an Euch drei, die Ihr Euch stets aktiv, jeder mit seinen ausgewiesenen Erfahrungen und Kenntnissen, für unsere Sache in hohem Maße positiv einbringt.

An dieser Stelle gilt es den Künstlern, die heute mit ihren musikalischen Beiträgen den Großlogentag 2021 zieren und unterstützen, Dank auszusprechen. So danke ich dem Pianisten Ingo Dannhorn, ich danke Jordan Hristoskov und seinem Sohn Vesselin und ich

danke nicht zuletzt Marek Kalbus mit dem Pianisten Eugene Mursky für das Einfügen der hervorragend passgenauen musikalischen Bausteine. Es ist sehr schön, dass Ihr auch diesen Großlogentag wiederum bereichert. Es ist sehr schön, Euch dabei zu haben, so auch virtuell.

Abschließen möchte ich diesen Aspekt mit einem großen Dankeschön an meine Brüder, die im Vorstand tätig waren und sind: Das sind die ehrwürdigsten zugeordneten Großmeister Karl Deckart, Peter Doderer, Hasso Henke, Rainer Koch, Karl-Henning Kröger, Stefan Kunnert, Arnim Schneider und Jens Wolfgramm. Gleicher Dank gilt den sehr ehrwürdigen Großkanzlern Jochen Kletzin und Norbert Schmidt sowie nicht zuletzt dem sehr ehrwürdigen Großschatzmeister Thomas Wagner. Euch allen danke ich herzlich und brüderlich - Dankeschön. Einige Brüder sind, wie gesagt, nicht mehr im Amt. Bruder Jochen Kletzin, Ihr erinnert Euch, ist kurz nach seinem Amtsantritt nach einem tragischen häuslichen Unfall verstorben. Das ist sehr schlimm und sehr traurig.

Das Thema „eigene Reisetätigkeit“ will ich hier nur streifen:

Die Reisetätigkeit eines Großmeisters ist vielfältig. Auf Einzeltermine wird hier - bis auf die Lichteinbringungen - nicht eingegangen werden.

Es gab in meiner Amtszeit bislang 19 Lichteinbringungen. Diese konnte ich, bis auf drei, selbst vornehmen. An dieser Stelle danke ich dem Alt-Großzeremonienmeister, Bruder Peter Lauber, und dem amtierenden Großzeremonienmeister, Bruder Benedikt Herré, für ihre stete Unterstützung, wie auch für ihre hohe Kompetenz. An Lichteinbringungen innerhalb der letzten Jahre sind in chronologischer Reihenfolge zu benennen:

- 1) 13. September 2014: „Archimedes zum sächsischen Bunde“, # 229
Or. Schneeberg
- 2) 29. November 2014: „Zu den drey Brüdern“ # 1086 Or. Daaden
- 3) 06. Dezember 2014: „Zu den ehernen Säulen“ # 404 Or. Dresden
- 4) 23. Mai 2015: „Zur aufgehenden Sonne im Allgäu“ # 1070 Or. Kempten
- 5) 02. April 2016: „Excelsior zum Fortschritt“ # 926 Or. Berlin
- 6) 03. Juli 2016: „Ad Lapidem Lucidum“ # 1076 Or. Wasserburg/Lindau (Karl Deckart)
- 7) 25. Februar 2017: „St. Ludwig“ # 1078 Or. Saarbrücken
- 8) 18. März 2017: „Zum aufgehenden Licht an der Isar“ # 544 Or. München (Karl Deckart)
- 9) 01. Oktober 2017: „Kaiserpfalz“ # 1079 Or. Gelnhausen
- 10) 07. April 2018: "Westfälischer Frieden" i. Or. Senden
(Peter Doderer) (leider 2020 für ruhend erklärt).
- 11) 21. April 2018: „Zur Morgenröte in der Geest“ # 1082 i. Or. Wildeshausen
- 12) 16. Juni 2018: "Pythagoras zum flammenden Stern" i. Or. Berlin
- 13) 11. August 2018: „Porta patet cor magis“ i. Or. Walkenried
- 14) 08. September 2018: "Pfalz zur Philanthropie“ i. Or. Landau“
- 15) 26. Oktober 2019: „Zum Königlichen Adler“ i. Or. Nördlingen # 1089
- 16) 02. November 2019: „Zum königlichen Berg“ i. Or. Traben-Trarbach # 1090

- 17) 23. November 2019: „Krone im Elbtal“ i. Or. Meißen # 1091
- 18) 09. Februar 2020: „Augusta im Tal der Aller“ i. Or. Celle # 1092
- 19) 26. September 2020: „Geheimrat Goethe“ i. Or. Weimar # 1094

Ca. 35 Stuhlmeistertage, dazu viele Jubiläen und Festveranstaltungen, leider nicht alle, und zahlreiche Vortragsveranstaltungen konnte ich in den letzten Jahren begleiten. Auch konnte ich überregionale Veranstaltungen unser vier Nachbargroßlogen, der Großen Landesloge Freimaurer Orden, der Großen National-Mutterloge "Zu den drei Weltkugeln", der American Canadian Grand Lodge A.F. & A.M und der Grand Lodge of British Freemasons in Germany besuchen.

Insgesamt nahm ich in jedem Jahr meiner Amtsperiode, mit Ausnahme der Zeiten des Lockdowns, jeweils ca. 30 Termine wahr. Da solche Reisen meist nicht auf einen Tag zu beschränken sind, sondern in der Regel mehrtägigen Charakter haben, so waren das pro Jahr ca. 2 Monate, eher 2,5 Monate, Reisetätigkeit neben der Arbeit am Schreibtisch, für Grußworte, für den allgemeinen Schriftwechsel, für Telefonate und für die, für meine Begriffe (zu vielen) E-Mails, usw.

Mein nächstes Stichwort lautet: „Zusagen einlösen“:

In meiner Antrittsrede im Mai 2014 im schönen Wuppertal, ich habe Wuppertal in guter Erinnerung, sicherte ich zu, dass es Ziel ist, die „Logen in ihrer Arbeit durch Zuarbeit der Großloge“ zu stärken.

In den letzten Jahren konnte einiges vorangebracht und abgeschlossen werden.

Die Kanzlei konnte personell, technisch und strukturell weiterentwickelt werden. Die Unterweisungen I – III, das Logenhandbuch, um nur einige Handreichungen zu benennen, stehen den Logen neu bzw. aktualisiert für ihre Arbeiten und zu ihrer Unterstützung zur Verfügung. Diese Reihung ließ sich fortsetzen. An dieser Stelle ergeht ein gesonderter Dank an die Brüder unseres Ritualkollegiums und besonders an Bruder Georg Feichter, den Vorsitzenden des RK.

Stichwort „Aus- und Weiterbildung“:

Das im Großlogenrat 2017 beschlossene Konzept für die „Aus- und Weiterbildung“ konnte mit Unterstützung der GL und der Distrikte weiterentwickelt werden.

Die Großloge wird auch künftig die Stuhlmeisterseminare, die Zeremonienmeisterseminare und ggf. weitere Seminare nach Bedarf anbieten. An dieser Stelle geht ein großes Dankeschön an unseren Seminarleiter, Bruder Thomas Forwe, und an alle an den Seminaren aktiv beteiligten Brüder sowie an die Kanzlei, die die Administration verantwortet. Die Distrikte führen ihre Fortbildungsmaßnahmen auch künftig eigenverantwortlich durch. Das war und ist der Wunsch der Distrikte.

Stichwort „Rituale“:

Das innere Gefüge, die Ordnung in unseren Logen wird durch unsere Rituale bestimmt. Ich wähle hier ganz bewusst den Plural „Rituale“.

Unser zugeordneter Großmeister, Bruder Rainer Koch, informierte im Logenrundbrief 109, Juni 2020, darüber, dass er gemeinsam mit den Distriktmeistern im Auftrag des Vorstandes

eine Befragung unserer nunmehr 283 Logen zur Fragestellung: „Welche Rituale finden Verwendung?“ durchführt.

Das Ergebnis lässt sich bislang wie folgt zusammenfassen: Nach den aktuellen Erkenntnissen arbeiten ca. 83% aller unserer Logen nach dem AFuAMvD-Ritual. Ca. 10% bearbeiten das Schröder-Ritual. Ca. 2 % arbeiten nach Feßler. Weitere 2% arbeiten nach dem Ritual der Großen Nationalen Mutterloge zu den 3 Weltkugeln. Darüber hinaus werden von einigen wenigen Logen (jeweils <1%) das Alt-Englische-Ritual, das Bluntschli-Ritual, das Ritual des Eklektischen Bundes, das Ritual der Großen Landesloge Freimaurer Orden, das Ritual des FZAS (Freimaurerbund zur Aufgehenden Sonne), das Selters-Ritual sowie das Ritual der ehemaligen „Symbolischen Großloge von Deutschland“ bearbeitet.

Alle diese eben benannten Rituale sind gemäß Artikel 14 unserer Großloge für die jeweiligen Logen zugelassen.

Sobald die Ergebnisse der Befragung abschließend vorliegen, werden wir sie in geeigneter Weise veröffentlichen. Bruder Rainer Koch wird nochmals bei den wenigen noch säumigen Logen anklopfen. Unterstützt ihn bitte.

Unsere Großloge, so meine ich, kann stolz auf die Vielfalt unserer genehmigten Rituale sein. Das ist eng mit unserer noch recht jungen Geschichte verbunden.

Nicht zuletzt werden wir mit dieser Ritualvielfalt Artikel 1 unserer Verfassung gerecht. Hier heißt es: „Die Großloge der Alten Freien und Angenommenen Maurer von Deutschland ist ein Zusammenschluss von Freimaurerlogen. In ihrer Bruderschaft lebt die Überlieferung früherer deutscher Großlogen fort.“ So viel zu dieser Umfrage und zur Ritualvielfalt unserer Großloge.

Stichwort: „Unsere Medien“:

Die Medien der Großloge, so die Zeitschrift „Humanität“ und das digitale Medium, der „Newsletter“ sind weiterhin auf gutem Weg und auf hohem Niveau. Die Redaktion des „Newsletter“ liegt bei unserem Bruder Carlos Urban. Mit Stand Mitte März 2021 hatte der „Newsletter“ 8.297 Abonnenten und etwa 16.000 Besucher der Website mit ca. 37.000 Seitenaufrufen monatlich (bereinigt um Suchmaschinen etc.).

Newsletter und Website sind in der Nachfrage erstaunlich stabil, obwohl es angesichts der aktuellen Situation vergleichsweise wenig Neuigkeiten aus den Logen zu vermelden gibt.

Unsere Mitgliederzeitschrift „Humanität“ hat zurzeit eine Auflage von 10.250 Exemplaren. Die Brüder unserer Großloge erhalten ihr Exemplar als Mitgliederzeitschrift kostenfrei.

Die Zahl der externen Abonnenten ist nennenswert zunehmend. Sie stieg von 2017 von 168 kostenpflichtigen Abonnements auf 231 im Jahr 2021. Auch das ist eine erfreuliche Entwicklung.

Falls Ihr ein Abonnement verschenken wollt, zur Info: Das Jahresabo mit sechs Ausgaben kostet 27 € (Inland) oder 36 € (Ausland) incl. Versand.

Seit dem Großlogentreffen 2015 hat Bruder Bastian Salier die Redaktion der „Humanität“ mit Erfolg und mit guter Resonanz übernommen. Ab 2018 ist der zug.GM, Hasso Henke, Herausgeber. Ab Heft Nr. 4 / 2018 unserer „Humanität“ ist Bruder Carlos Urban für die Gestaltung und das Layout zuständig.

Wie ich aus der Bruderschaft vernehme, erfreuen sich beide Medien großer Beliebtheit. Somit geht mein Dank auch an die, die für unsere Medien tätig sind, oder es waren.

Stichwort „Mitgliederzahlen“:

Liebe Brüder, zu den aktuellen Mitgliederzahlen ist Folgendes zu sagen: Am 01. Januar 2014, dem Jahr meines Amtsantrittes, betrug die Anzahl beitragspflichtiger Mitglieder unserer Großloge 9.629 Brüder. Diese Zahl hat bislang jährlich stets moderat zugenommen. Am 01. Januar 2020 betrug die Anzahl beitragspflichtiger Brüder 9.876. Das ist absolut eine Steigerung von 247 Brüdern. Prozentual entspricht dies einer Steigerung von ca. 2,6%.

Mit dem Stichtag 01. Januar 2021 hatte unsere Großloge 283 Logen mit insgesamt 9.659 beitragspflichtigen Brüdern, das ohne Doppelmitglieder. Damit haben wir von 2020 zu 2021 lediglich einen Rückgang von 217 Mitgliedern. Das entspricht ca. 2,2%. Die rückläufige Mitgliederentwicklung des letzten Jahres ist insbesondere durch die nicht möglichen Aufnahmen verursacht. Bei den sonst im Jahr üblichen 300 – 400 Aufnahmen hätten wir wiederum einen Mitgliederzuwachs. Interessierte und Suchende gibt es zahlreiche, nur können wir zurzeit keine Aufnahmen durchführen. Das wird sich hoffentlich bald ändern.

Es ist sehr zu begrüßen, dass die Brüder so eng zusammenstehen und trotz der schweren Zeit der Königlichen Kunst treu verbunden bleiben.

In der Einladung zu unserer heutigen Mitgliederversammlung findet Ihr in den Anlagen auf den letzten Seiten weiterführende Informationen zur Mitgliederentwicklung der Distrikte sowie zur Altersstruktur der Brüder.

An dieser Stelle der Hinweis: Sollten Präsenzveranstaltungen unserer Logen in den Monaten Juli und August, den sogenannten Logenferien, wieder möglich sein, so könnte dann begonnen werden, den Aufnahme-, Beförderungs-, und Erhebungsstau abzuarbeiten.

Stichwort „AASR“:

Knapp 2.000 Brüder unserer Großloge arbeiten im AASR. Das Konkordat zwischen dem AASR und unserer Großloge hat sich bestens bewährt. Wir haben jeweils einen „Verbindungsbruder“ von „Blau“ zu „Rot“ und umgekehrt. Mindestens einmal im Jahr treffe ich mich im Beisein weiterer Funktionsträger mit dem Sehr Mächtigen Souveränen Großkommandeur, Br. Eberhard Desch.

Alles, was uns gegenseitig berührt, wird bei diesen Treffen im brüderlichen Geiste besprochen und, wenn nötig, geklärt. Es liegt uns, den Beteiligten, doch sehr am Herzen, dass die stabile Brücke zwischen unserer Großloge und dem AASR weiter gefestigt wird und für die Brüder gut und sicher begehbar bleibt.

Stichwort „Freimaurerisches Hilfswerk (FHW)“:

Das FHW ist die karitative Einrichtung der "Vereinigten Großlogen von Deutschland". Neben eigenen Stiftungen und Hilfsprogrammen der einzelnen Logen genießt das FHW als übergeordnete Organisation aller deutscher Freimaurer den offiziellen Status anerkannter Gemeinnützigkeit, was unter anderem zum Ausstellen von Spendenquittungen berechtigt. Der Wirkungsbereich des FHW's ist vielfältig strukturiert. Einerseits unterstützt das FHW karitative Initiativen einzelner Logen, andererseits fördert es Hilfskonzepte bis hin zu Bedürftigen in Katastrophengebieten. An dieser Stelle danke ich dem Vorsitzenden des FHW, Bruder Otfried Hinzpeter und seinem Vorgänger, Bruder Werner Vögele, sowie den weiteren Vorstandsmitgliedern für ihr hohes Engagement und ihren aufopferungsvollen Einsatz für diese, für uns so wichtige Einrichtung. Auch hier ermuntere ich unsere Logen und Brüder, durch Einzelmitgliedschaften das FHW zu stärken.

Zum Stichwort „Deutsches Freimaurermuseum“ führe ich an dieser Stelle nichts weiter aus, da späterhin Bruder Roland Hanke unter Tagesordnungspunkt 9 über das Museum berichten wird. Zudem war der Einladung zu unserem heutigen Außerordentlichen Großlogentag der aktuelle Bericht des eben benannten Vorstandsvorsitzenden des „Deutschen Freimaurermuseums e.V.“ mit weiterführenden Informationen zum Museum beigefügt. Für Rückfragen zu diesem Thema ist der zugeordnete Großmeister, Bruder Stefan Kunnert, ebenfalls vor Ort. Das Museum fällt gemäß Geschäftsverteilungsplan in den Aufgabenbereich von Stefan Kunnert. Das zur Erklärung.

Stichwort „Stiftung der Großloge der Alten Freien und Angenommenen Maurer von Deutschland e.V.“:

Nach einem Gespräch mit unserem Großgabenpfleger, Bruder Michael Merten, brachte ich 2019 den Tagesordnungspunkt „Stiftung der Großloge der Alten Freien und Angenommenen Maurer von Deutschland e.V.“ in eine unserer Vorstandssitzungen ein. Dies mit der Zielsetzung, eine Stiftung unserer Großloge als rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Berlin zu errichten.

Die Großloge ist Stifterin. Somit seid Ihr, liebe Brüder, die ersten, die mit dem heutigen Tag über die Stiftung informiert werden sollen. Zielsetzung der Stiftung ist die Förderung der steuerbegünstigten Zwecke „Kunst und Kultur, Erziehung und Volksbildung, Umweltschutz, Jugendhilfe, Altenhilfe, Denkmalschutz, Naturschutz und Heimatpflege sowie die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements“. Die Stiftung ist nunmehr rechtskräftig.

An dieser Stelle gilt der besondere Dank unserem Großschatzmeister, Bruder Thomas Wagner, der sich als Vorstandsmitglied der Errichtung der Stiftung angenommen hat und das Thema erfolgreich abschließen konnte. Für Fragen zur Gründung der Stiftung steht Euch Bruder Thomas im Rahmen der Aussprache zu den Berichten gerne zur Verfügung. Fragen zur Stiftung selbst beantwortet Euch der Vorstandsvorsitzende der Stiftung, Bruder Norbert Schmidt.

Stichwort „VGLvD und Nachbar-Großlogen unter dem Dach der VGLvD“

Unsere Beziehungen zu den vier weiteren Großlogen unter dem Dach der Vereinigten Großlogen von Deutschland sind gut und freundschaftlich. Bei Sachfragen gibt es durchaus Differenzen und unterschiedliche Auffassungen.

Festzustellen ist, dass die VGLvD für alle fünf deutschen Großlogen weltweit die, nennen wir es „Auslandsvertretung“, wahrnimmt und lebt. So können wir mit einer Stimme sprechen, wenn es um die deutsche Freimaurerei geht. Diese Konstruktion hat sich bewährt und genießt weltweit hohe Anerkennung.

Beziehungen zu den vier weiteren Großlogen unter dem Dach der VGLvD werden nicht nur auf der Großlogenebene unterhalten. Gegenseitige Kontakte gibt es auch auf Distrikts- und Logenebene. Das, meine Brüder, ist gelebte Freimaurerei, damit meine ich die guten Beziehungen über die eigene Lehrart, über die eigene Großloge hinaus.

Abschließend sollte ein kurzer Ausblick auf künftige Aufgaben folgen. Das erwartet Ihr wohl auch so:

Es werden einige, aus meiner Sicht wichtige kurz- bis mittelfristige Arbeitsschwerpunkte, das ohne Anspruch, auf Vollständigkeit benannt werden:

- An erster Stelle steht die Förderung der Logenarbeit. Hier wollen wir weiterhin sehr aktiv bleiben. Es gilt die Rahmenbedingungen für die Arbeiten unserer Logen im Einvernehmen mit den Distrikten in den Regionen zu verbessern und zu entwickeln.
- Hinsichtlich der Öffentlichkeitsarbeit müssen wir hart am Wind bleiben. Die Großloge wird Öffentlichkeitsarbeit ideell und materiell weiterhin unterstützen.
- Wir werden uns dringend zu Fragen des Besuches nicht anerkannter Logen oder ähnlicher Vereinigungen auf der Basis unserer Freimaurerischen Ordnung mit einigen unserer Logen bzw. Brüder abstimmen müssen. In Gesetz Nr. 2 „Die Mitgliedschaft in der Loge“ unserer Freimaurerischen Ordnung heißt es hierzu in § 3:
 „Der Bruder Freimaurer hat das Recht zum Besuch aller regulären Logen auf der Welt bei ihren rituellen Arbeiten, soweit diese Großlogen angehören, welche die VGLvD anerkennt und solange er selbst einer solchen Loge als ordentliches Mitglied angehört.“
 Darüber werden wir zu sprechen haben. Lasst uns des Themas zeitnah annehmen, sobald Präsenzveranstaltungen wieder möglich sein werden. Erste Gespräche dazu laufen bereits im Vorfeld.
- Ein weiterer Schwerpunkt ist die Reform unserer Rechtsordnung. Das Leitbild hierzu lautet „Schlichten statt richten“. Dazu hatte ich bereits ausgeführt. Auch hier gilt: Lasst uns des Themas annehmen, wenn Präsenzveranstaltungen wieder möglich sind.
- Und ich möchte darauf hinarbeiten, dass wir Freimaurer unseren Weg in die Mitte der Gesellschaft weiterhin sicher und überlegt gehen. Dafür müssen wir einiges tun – die Gesellschaft wartet nicht auf uns Freimaurer. Unsere Werte und Themen sind nach wie vor von hoher gesellschaftlicher Relevanz. Auch diesem Sachverhalt könnten wir eines unserer nächsten Großlogentreffen widmen.

Ich komme nochmals zu Punkt 1 meiner Listung „künftige Aufgaben“: Die Kernaufgabe, die Aufgabe des Vorstandes, und damit meine Aufgabe sowie die Aufgabe der Großloge insgesamt, möchte ich kurz und richtungsweisend wie folgt beschreiben: „Die Großloge hat die Rahmenbedingungen für die Entwicklung und Förderung der Logen und ihrer Distrikte und damit verbunden der Freimaurerei in Deutschland auf der Basis der Freimaurerischen Ordnung zu gewährleisten und zu entwickeln.“

Die Großloge wird künftig den Focus noch deutlicher auf ihr Kerngeschäft ausrichten. Unser Kerngeschäft ist die Unterstützung und die Förderung unserer Mitgliedslogen. Unsere Basis dabei sind die Freimaurerische Ordnung und die Alten Pflichten. Das ergibt sich aus Artikel 7 unserer Verfassung, den ich jetzt zitiere:

„Die Großloge vertritt ihre Mitgliedslogen korporativ in der Öffentlichkeit und gegenüber anderen Großlogen. Sie fördert und sichert die Arbeit in den Logen auf der Grundlage der freimaurerischen Grundsätze und gibt Anregungen für ihre Tätigkeit zu gemeinnützigen, kulturellen und ethischen Zwecken. Die Großloge unterstützt die Logen im Bedarfsfall durch Vergabe zweckbestimmter Mittel.“

Liebe Brüder, das ist das „Leitbild“ für unsere Großloge. Das ist die Aufgabe, und das ist die Herausforderung.

Einen Aspekt möchte ich noch als Empfehlung am Rande ansprechen. Er ist für unsere Gemeinschaft wichtig. Er ist mir wichtig: Früher, ich kann mich gut entsinnen, so lange ist es noch nicht her, war die Verschwiegenheit eine der Tugenden der Freimaurer. Zumindest behaupteten Dritte, Freimaurer seien verschwiegen. Das hat sich mit „You Tube“, das hat sich mit den organisierten Rundmails deutlich geändert. Dieser mitteilbaren Art sollte Einhalt geboten werden. Jeder von uns hat das für sich selbst zu bewerten - das unter dem Motto „Seid wachsam auf Euch selbst“. Ja, das soll zu denken geben!

Liebe Brüder, das war ein Blick auf die aus meiner Sicht wichtigen Ereignisse der letzten drei Jahre meiner Amtszeit, die insgesamt nunmehr sieben Jahre fortwährt, und es war ein Ausblick auf künftige Aufgaben. Soweit, meine Brüder, mein Kurzbericht.

Gestattet mir abschließend eine Bewertung der aktuellen Lage, das losgelöst von meinem Bericht: Wir werden abwarten müssen, wie sich die Pandemie entwickelt. Die Logen werden bis auf weiteres unter strenger Beachtung der regionalen Rahmenbedingungen, u.a. der Hygiene- und Abstandsregelungen sowie ihrer eigenen räumlichen Gegebenheiten, eigenständig ihre Veranstaltungen und deren Durchführbarkeit zu bewerten und zu verantworten haben.

Dabei hat das gesundheitliche Wohl der Brüder und ihrer Familien oberste Priorität. Die Empfehlung dazu „...seid wachsam auf Euch selbst, es geschehe also.“, die ist uns bekannt.

An dieser Stelle danke ich ausdrücklich den Coronabeauftragten unserer 11 Distrikte für ihr verantwortungsbewusstes Agieren.

Liebe Brüder, Euch allen und Euren Lieben wünsche ich gute Gesundheit! Der Schutz und das Wohl der Brüder, Eurer Familien, Freunde und Bekannten, unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie unseres gesamten Umfeldes hat zurzeit Vorrang. Bleibt in dieser Sache konsequent und beharrlich. Jetzt heißt es weiterhin durchhalten und Geduld aufbringen. Habt Geduld mit der Situation, habt Geduld mit anderen und habt Geduld mit Euch selbst. Ich wünsche uns allen viel Erfolg dabei. Kommt gut durch diese schwere Zeit, bleibt gesund und bleibt solidarisch.

Mitte März 2020 trennten wir mit kurzen Unterbrechungen die Kette der Hände, die der Herzen, meine Brüder, die blieb und bleibt fest. Wie heißt es am Ende des Rituals: „Mögen wir uns alle so wiederfinden!“

Das wünsche ich Euch und das wünsche ich mir.

In der Werklehre vor der Schließung lautet die Frage: „Bist Du für Deine Arbeit bezahlt worden?“ So lautet die Antwort: „Ich bin zufrieden“. Ich hoffe, dies trifft für alle zu, die sich in ihren Logen, Gremien und Ausschüssen eingebracht und engagiert haben.

Danke für Eure geschätzte Aufmerksamkeit!

Stephan Roth-Kleyer, Großmeister

In der sich anschließenden Diskussion wurden folgende Aspekte thematisiert:

1. „Stiftung der Großloge der Alten Freien und Angenommenen Maurer von Deutschland e.V.“:

Einige Teilnehmer sprachen das Thema Stiftung und deren Gründung an. Es gab hierzu eine Reihe von Fragen. Sofern Fragen nicht abschließend beantwortet werden konnten, wurde zugesagt, dass der Vorstand dazu am nächsten Großlogentag berichten wird.

2. Finanzielle Unterstützung der Distrikte:

Ein Bruder des Distrikts Sachsen erkundigte sich, wie die Unterstützung der Distrikte aktuell geregelt ist, nachdem auf dem GLT in Dresden ein Sockelbetrag verabschiedet wurde.

Die Distriktmeister, unter der Leitung des Sprechers der Distriktmeister, Distriktmeister Bayern, Br. Hannes Brach, erarbeiten ein neues Konzept zur finanziellen Unterstützung der Distrikte, da das derzeitige Verfahren den Bedürfnissen nur bedingt Rechnung trägt.

Sofern in einem Distrikt unmittelbar ein Bedarf besteht, bittet der GSM einen entsprechenden Antrag an die Kanzlei der GL zu richten.

3. Sicherheit von Logenhäusern

Aus dem Distrikt Bayern meldete sich ein Bruder und verwies auf die „Handreichung für Brüder“ des Distrikts Bayern zum Thema „Sicherheit in Logenhäusern“, der Autoren Br. Adomat und Br. Hollay. Diese Handreichung kann über den Distrikt Bayern entgeltlich bezogen werden.

**TOP 3: Bericht des Großschatzmeisters zu den Jahresabschlüssen 2018 und 2019
(Anlage)**

**Zweijahresbericht des Großschatzmeisters zu den Jahresabschlüssen
2018 und 2019**

Ehrwürdigster Großmeister,

würdige und geliebte Brüder,

nachfolgend will ich auf die Kapitalentwicklung und die Gewinn- und Verlustrechnung besonders eingehen.

Die für die Restitution zuständige Behörde hatte den Auftrag in 2018 die Restitutionsverfahren zum Abschluss zu bringen, was dann auch geschah. In diesem Zusammenhang danke ich insbesondere zwei Brüdern, die mit Unterstützung weiterer Brüder die Ansprüche Anfang der 90ziger Jahre geltend gemacht und seit mehr als 25 Jahren die vielfältigen Verfahren bei Immobilien wie auch bei mobilen Anlagen begleitet, erstritten und meist auch erfolgreich durchsetzen konnten. Lieber AGM Axel Pohlmann, lieber Br. Jörg Strasburger, ständiger Vertreter des Vorsitzenden unseres Obersten Ehrengerichtes, herzlichen Dank für Euer langjähriges Engagement in dieser Sache.

Da der Großlogentag in 2020 nicht stattfinden konnte, habe ich hilfsweise die Euch vorliegenden Unterlagen, nebst Prüfungsbericht, dem Großlogenrat vorgelegt und die wesentlichen Positionen erläutert.

Kapitalentwicklung

(2017: 3.004,7 T€ 2018: 5.478,6 T€ 2019: 5.639,75 T€)

Die Eigenkapitalentwicklung war in 2018 geprägt durch eine Abschlusszahlung im Zusammenhang aus der Restitution mobiler Anlagen (+1.337,5 T€). Darüber hinaus prägten die kumulierten Zinserträge (1.257,5 T€) aus dem Restitutionsanspruch den Jahresüberschuss von rd. 1.086,5 T€.

Die Wertveränderung betragen in 2018 181,3 T€ und in 2019 462,7 T€. Davon entfielen in 2018 52,7 T€ und in 2019 148,8 T€ auf Wertveränderungen des Depots bei der Weberbank. Die Differenzbeträge (in 2018 128,6 T€ und in 2019 303,9 T€) der Distrikte resultiert daraus, dass die Distrikte rechtlich unselbständige Teile der Großloge sind und deshalb die Konten auf den Namen der Großlogen zu führen sind (GwG). Die Umschreibungen sind damit weitestgehend abgeschlossen.

Gewinn- und Verlustrechnung

2017: -87,4 T€ 2018: 1.086,5 2019: -104,3 T€

Die Gewinn- und Verlustrechnung in 2018 ist gekennzeichnet durch den Überschuss von 1.086,5 T€. Die wesentliche Größe war, wie vorstehend bereits genannt, der Zinsertrag.

Die niedrigeren sonstigen Einnahmen resultieren aus Mindereinnahmen bei der Position Großlogentag (19,2 T€). Die erwartete Entwicklung der Personalaufwendungen (+ 44,1 T€) in 2019 war bereits Gegenstand zum Großlogentag 2018. Die Abschreibung auf Sachanlagen (20,9 T€) ist gemäß Großlogentagsbeschluss nicht im Haushaltsplan enthalten und führt automatisch bei einem ausgeglichenen Haushalt zu einem Verlust.

Die Sonderzahlung an das Deutsche Freimaurermuseum war bereits durch Großlogentagsbeschluss genehmigt. Mit Blick auf die Restitutionszahlungen hat der Vorstand dem Großlogenrat vorgeschlagen jährlich 50 T€ für die Förderung der Logenarbeit zusätzlich zur Verfügung zu stellen und sollte, soweit erforderlich, zu Lasten des Eigenkapitals finanziert werden.

Der ausgewiesene Jahresfehlbetrag ergibt sich im Wesentlichen aus den genannten Positionen.

Die Vermögenslage der Großloge AFuAM v. D. ist geordnet und die Liquidität war im Berichtszeitraum zu jeder Zeit gegeben.

Ich will die Gelegenheit meines Berichtes auch nutzen, um einen Blick nach vorne zu werfen. Die Pandemie wird auch an unserer Bruderschaft nicht vorbeigehen und Einfluss auf die Anzahl der Brüder nehmen, weil derzeit keine Aufnahmen möglich sind. Ob der derzeit festzustellende Rückgang durch die anstehenden Aufnahmen kompensiert werden kann, bleibt abzuwarten.

Ökonomisch werden wir uns noch mehrere Jahre auf ein negatives bzw. sehr niedriges Zinsszenario einstellen müssen. Da der derzeitige Anstieg der Inflationsrate im Wesentlichen auf Sonderfaktoren beruht, ist es sehr wahrscheinlich, dass die Inflationsrate im Jahresverlauf wieder sinkt. Die wirtschaftliche Entwicklung ist wesentlich schwieriger einzuschätzen, da durch die Pandemie einige Branchen schwersten Belastungen ausgesetzt sind, und andere Branchen zeigen einen ungeahnten Boom. Weiterhin wird der beschleunigte Trend der Digitalisierung die Wirtschaft wie auch die Gesellschaft stark beeinflussen, und wir werden uns, insbesondere, mit den verbundenen Veränderungen in der Gesellschaft auseinandersetzen müssen. Denn die Pandemie hat uns auch gezeigt, dass das persönliche Gespräch, die persönliche Begegnung, das persönliche Erlebnis nicht digitalisiert werden kann.

Herzlichen Dank für Eure Aufmerksamkeit!

Thomas Wagner, Großschatzmeister

Wortmeldungen zu einer Aussprache gab es nicht.

TOP 4: Ergebnisse der Rechnungsprüfung der Haushaltsjahre 2018 und 2019

Ehrwürdigster Großmeister,
sehr ehrwürdige Großbeamte, Distriktmeister, ehrwürdiger Stuhlmeister,
liebe Brüder,

Die Brüder Wolfgang Corm, Evangelos Aneziris und ich haben die Jahresabschlüsse für die Jahre 2018 und 2019 der GL gemäß den Grundsätzen der Rechnungsprüfung bei der Großloge A.F.u.A.M. geprüft. Unsere Prüfungen fanden am 07.11.2019 und am 08.11.2019 sowie am 12.03.2020 und 13.03.2020 in den Räumen der Kanzlei in Berlin statt. Protokolle und Jahresabschlüsse sind uns bereits vorab zur Prüfung übermittelt worden.

Unser ausführlicher Prüfungsbericht lag der Einladung zum heutigen Großlogentag bei, so dass ich mich, um das Ganze nicht in die Länge zu ziehen, jetzt kurz fassen werde.

Belege haben wir stichprobenweise eingesehen. Bankbestände und Forderungen an Logen haben wir lückenlos geprüft. Die Beschlüsse des Großlogenvorstandes wurden umgesetzt. Anregungen von uns wurden in den Jahresabschluss eingearbeitet. Die Buchhaltungsvorgänge sind korrekt erfasst. Das Ablagewesen ist geordnet und übersichtlich.

In der Mitgliederversammlung der GL AFuAMvD vom 29. und 30.05.2014 wurde der Vorstand des Deutschen Freimaurermuseums verpflichtet, jährlich im I. Quartal eines Jahres der Großloge über den Erfolg der Maßnahmen, insbesondere über die Gewinnung weiterer Mitglieder des Museumsvereins, zu berichten. Das Deutsche Freimaurermuseum hat am 20.11.2019 einen entsprechenden Bericht vorgelegt. Der Beschluss des Großlogentages 2018, dem Freimaurermuseum einen Sonderzuschuss für das Jahr 2019 zu Lasten des Vermögens der Großloge in Höhe von €12.500,00 zu gewähren, wurde umgesetzt.

Die Rechnungsprüfer haben aber dem Vorstand empfohlen, zusätzlich Jahresabschlüsse des Freimaurermuseums anzufordern.

Die Jahresabschlüsse auf den 31.12.2018 und 2019 der Logenhaus Altenburg GmbH lagen uns zum Zeitpunkt der Prüfung, trotz Aufforderung, wie in den Vorjahren nicht vor.

Die Kanzlei der Großloge wird sehr gut geführt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten sehr korrekt und zuverlässig.

Die Vermögenslage der Großloge ist zutreffend und gut. Die Haushaltspläne stimmen unter dem Strich mit den vorgegebenen Werten überein.

Wir empfehlen, die 2-Jahresrechnungen für 2018 und 2019 zu genehmigen.

Wir schlagen vor, den Vorstand zu entlasten.

G. Dickgießer (Rechnungsprüfer)

Potsdam, den 15. Mai 2021

Wortmeldungen zum Bericht gab es nicht.

TOP 5a: Aussprache zur Zweijahresrechnung 2018 und 2019 durch den GLT

Antrag des GLR:

Für den GLR erklärt der Distriktmeister Bayern, Br. Hannes Brach, dass die Distriktmeister die Genehmigung der Zweijahresrechnung der Großloge für die Jahre 2018 und 2019 empfehlen.

Wortmeldungen zu einer Aussprache gab es nicht.

TOP 5b: Genehmigung der Zweijahresrechnung 2018 und 2019 durch den GLT

Der AGM Br. Axel Pohlmann stellte folgenden Beschlussantrag zur Abstimmung:

Der Großlogentag genehmigt die Zweijahresrechnung der Großloge für 2018 und 2019.

Nach erfolgter Abstimmung stellte AGM Axel Pohlmann fest:

Der Großlogentag hat mit 129 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung die Zweijahresrechnung der Großloge für 2018 und 2019 genehmigt.

Wortmeldungen zu einer Aussprache gab es nicht.

TOP 6: Entlastung des Vorstandes für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 durch den GLT

Der GM, Br. Stephan Roth-Kleyer, stellte folgenden Beschlussantrag zur Abstimmung:

Der Großlogentag erteilt dem Vorstand der Großloge Entlastung für die Haushaltsjahre 2018 und 2019.

Wortmeldungen zu einer Aussprache gab es nicht.

Nach erfolgter Abstimmung stellte AGM Axel Pohlmann fest:

Der Großlogentag hat mit 130 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 4 Enthaltungen den Vorstand der Großloge für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 entlastet.

**TOP 7: Vortrag des Haushaltsplans der GL für die Jahre 2021 und 2022 einschließlich
des Etats 2019 und 2020 der VGLvD durch den Großschatzmeister**

Haushaltsplan für die Jahre 2021 und 2022 sowie Genehmigung des Beitrages für die VGLvD 2021

Ehrwürdigster Großmeister, würdige und geliebte Brüder,

wie bereits bei dem Zweijahresbericht erwähnt, habe ich neben Jahresabschlüsse auch den Haushaltsplan 2021 und 2022 vorgelegt, weil ich vermeiden wollte, ohne Haushalt das Wirtschaftsjahr 2021 zu beginnen. Darauf hinweisend, dass der Haushalt nur durch den Großlogentag genehmigt werden kann, habe ich darum gebeten, den Euch vorliegenden Haushaltsplan - vorbehaltlich Eurer Zustimmung - als vorläufigen Haushalt zu billigen. Dies hat der Großlogenrat in seiner 56. Sitzung vom 10.10.2020 einstimmig auch getan.

Nachfolgend will ich noch auf einige Punkte des Haushaltplanes eingehen:

Der Haushaltsplan 2021-22 wurde wie bisher als Doppelhaushalt aufgestellt.

Wie im vorherigen Haushaltsplan ist eine vorsorgliche Entnahme aus dem Vermögen vorgesehen, um bei Besonderheiten (z. B. Deutsches Freimaurer Museum, niedriges Zinsniveau, Unterstützung von Logenarbeit, außerplanmäßige Maßnahmen) handlungsfähig zu bleiben.

Bei den Kapitalerträgen wurde das derzeitige Zinsniveau fortgeschrieben.

Bei den Ausgabepositionen wurde bei Position „Unterstützung einzelner Logen“ der Haushaltsansatz vor dem Hintergrund der Restitutionszahlung auf 50 T€ zu Lasten des Eigenkapitals erhöht. Die Erhöhung der Personalaufwendungen ergibt sich zum einen aus den tariflich erwarteten Steigerungen (nebst Sozialversicherung) sowie aus dem Tatbestand der absehbaren Veränderungen in der Kanzlei.

Unter Berücksichtigung der geplanten Entnahme ist der Doppelhaushalt ausgeglichen. Wie in den Vorjahren sind die Haushaltstellen untereinander deckungsfähig und Mehreinnahmen können zur Deckung von Mehrausgaben verwendet werden.

Der Haushaltsplan 2021 der VGLvD sieht für unsere Großloge einen Beitrag von insgesamt 116.438,04 € vor. Die Höhe des zukünftigen VGL-Beitrages hängt von der Mitgliedsanzahl ab.

Der Großschatzmeister beantragt, den vorgelegten Doppelhaushaltsplan 2021 und 2022, wie vorgelegt, zu genehmigen, einschließlich des Beitrages 2021 an die VGLvD in Höhe von 116.438,04 €.

Thomas Wagner, Großschatzmeister

In der sich anschließenden Aussprache wurden folgende Aspekte thematisiert:

1. Aus dem Livestream gab es eine Frage zur Entwicklung des Großlogenbeitrages.

Der GSM führte aus, dass die Mitgliederzahl geringfügig gestiegen ist und daher der Großlogenbeitrag, wie auch der Beitrag der GL AFuAMvD an die VGLvD, gleichgeblieben sind. Beide Beiträge stehen in Abhängigkeit zu der Mitgliederzahl der Großloge.

2. Unterstützung der Logen mit Immobilienbesitz aufgrund der Ausfälle wegen der Corona-Pandemie

Der GSM erklärt, dass es keine Haushaltposition für diese Sondersituation gibt. Sofern eine Loge einen konkreten Bedarf hat, wird sie gebeten, einen Antrag über die Kanzlei an den GSM zu richten, um gemeinsam eine Lösung zu finden.

Nachrichtlich:

Der Haushaltsplan war den Unterlagen zur Einladung zum GLT 2021 beigelegt gewesen. Die Mitglieder des GLR hatten in ihrer 56. Sitzung vom 10.10.2020 den Antrag des GSM, hilfsweise den vorgelegten Haushaltsplan für die Jahre 2021/2022 bis zur Verabschiedung durch den GLT 2021 vorläufig anzuwenden, einstimmig beschlossen.

TOP 8: Verabschiedung des Haushaltsplanes 2021 und 2022 einschließlich des an die VGLvD zu entrichtenden Beitrages der GL (Anlage)

Für den GLR empfiehlt der Distriktmeister Bayern, Br. Hannes Brach, den Antrag den Haushaltsplanes 2021 / 2022, einschließlich des Etats der VGLvD, für diese beiden Jahre zu genehmigen.

Der GM Br. Stephan Roth-Kleyer stellte folgenden Beschlussantrag zur Abstimmung:

Der Großlogentag genehmigt den Haushaltsplan der Großloge für 2021 und 2022 einschließlich des an die VGLvD zu entrichtenden Beitrages der Großloge.

Wortmeldungen zu einer Aussprache gab es nicht.

Nach erfolgter Abstimmung stellte AGM Axel Pohlmann fest:

Der Großlogentag hat mit 117 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen den Haushaltsplan 2021 und 2022 einschließlich des an die VGLvD zu entrichtendem Beitrag genehmigt.

TOP 9: Bericht des DFM (Deutsches Freimaurermuseum)

DFM

DEUTSCHES FREIMAURER MUSEUM

Museum · Bibliothek · Archiv

Ehrwürdigster Großmeister,
sehr ehrwürdige Großbeamten,
ehrwürdige und geliebte Brüder alle!

Es ist mir eine angenehme Pflicht, euch den Tätigkeitsbericht des DFM vorzutragen.

Habt bitte Verständnis dafür, dass ich ihn auch auf die Jahre ab 2014 ausweitete und dies mit großer Leidenschaft tue.

Damals, vor nunmehr 6 Jahren, hatte der GLT in Wuppertal dem Museum einen jährlich-variablen Zuschuss gewährt, um den Betrieb aufgrund der DAMALS ermittelten Ausgaben für die folgenden Jahre sicherzustellen.

Was leistet das DFM – wofür steht es?

Der Begriff „Museum“ vermittelt auf den ersten Blick den Charakter eines Schaumuseums.

Ja, dieses existiert und wird seit 2012 nach der Neugestaltung sehr gut besucht und angenommen, die Verweilzeiten sind erheblich gestiegen.

Wichtiger jedoch ist es den Verantwortlichen, dass das DFM als das „**freimaurerische Gedächtnis**“ der deutschen Freimaurerei verstanden wird – höchst selbstverständlich im Sinne des Ewigkeits-Anspruchs eines Museums.

Das schließt auch dessen Bibliothek und Archiv als Forschungsapparat mit ein.

Das DFM ist nicht auf Bayreuth begrenzt – es ist eine kreative Kraft innerhalb eines nationalen und internationalen Netzwerks von freimaurerischen Dokumentationszentren.

Alles zusammen ist das DFM „**Das Zentrum für die Freimaurerforschung in Deutschland**“.

Beispielhaft stelle ich es euch dar als Gründungszentrum der **Europäischen Arbeitsgemeinschaft von Freimaurermuseen, Archiven und Bibliotheken**.

Neben den 4 Gründern in Bayreuth im Jahr 1989 vernetzen sich derzeit weitere 16 Nationen mit insgesamt 27 Einrichtungen zu Tagungs- und Forschungszwecken und zum museumsdidaktischen Austausch. Ihr derzeitiger Präsident ist Br.: Thad Peterson.

Der folgende Blick auf die **Aktivitäten** kann nur ein Ausschnitt sein.

Er konzentriert sich

- auf die Pflicht zur Vermittlung freimaurerischer Haltung in die Öffentlichkeit,
- und die Verbesserung der finanziellen Ausstattung.
- So fanden zahlreiche Maßnahmen zur Mitgliederwerbung statt, zuletzt zusätzlich unterstützt durch einen Aufruf des GM
- Es sind dies wiederholte, persönliche Mitgliederwerbungen vor Ort anlässlich der Distriktstuhlmeistertage und in der Humanität
- Dazu gehört eine sehr willkommene Sondermitgliedschaft des AASR mit einem respektablen Beitrag
- Viel Sorge und Arbeit bereitete die Ausweitung der Öffnungszeiten sowie die Anhebung der Mitgliederbeiträge (ab 2018) mit damals ungewissem Ausgang
- Leider haben uns die Bemühungen um neue Finanzmittel merklich von der eigentlichen Museumsarbeit abgehalten
- Wir waren glücklich über die Zustimmung zur Anstellung einer ständigen Mitarbeiterin und von Mini-Jobbern, die Beiträge von Frau Friedl-Höttler habt ihr sicherlich bereits wertschätzen gelernt
- Wir unterstützten Ausstellungstätigkeiten an 27 nationalen und internationalen Orten und zu unterschiedlichen Anlässen
- Unsere Öffentlichkeitsarbeiten hatten ihre Schwerpunkte in der Präsentation des Jubiläums zu 300 Jahren moderner Freimaurerei
- Parallel veranstalteten wir regelmäßig Kunstausstellungen im öffentlichen Raum mit profanen Künstlern und mit Unterstützung durch Pegasus
- Viel Erfolg und neue Einnahmen hatten wir durch die Schaffung eines anmietbaren Tempelraums im Museum, der für Ritualarbeiten in allen Graden offensteht – und den der Museumsdirektor aus eigenen Mitteln organisierte

Als Reaktion auf die Pandemiezeit konnten wir durch die Initiative des Bruders Dirk Leiber bereits im April 2020 virtuelle Führungen durch das Museum anbieten, die einen vollkommen neuen Kontakt zur Öffentlichkeit mit sich bringen. Und Highlights sind!

Diese werden bis zum heutigen Tage sehr gut angenommen und haben geholfen, die Einbußen an Eintrittsgeldern gut aufzufangen. Ich erlaube mir euch ohne Kommentar einige Bilder aus der Führung zu präsentieren.

Einnahmeausfälle bei den Eintrittsgeldern durch die Pandemie wurden annähernd durch die Gebühren der virtuellen Führungen ausgeglichen

Die Zahl der Einzelmitglieder erfuhr leider nur einmal einen deutlichen Zuwachs nach dem Aufruf des Großmeisters im Jahr 2015, seitdem erhöht sie sich wenig, trotz umfangreicher (und kostspieliger) Aufrufe.

Insgesamt sind die Einnahmen aber erfreulicherweise durch die Erhöhung der Mitgliederbeiträge und der Eintrittsgebühren gestiegen

Dennoch muss ich darauf hinweisen, dass

- der uneingeschränkte Museumsbetrieb,
- und die Instandhaltung der Ausstellung, der Bibliothek und des Archives in den letzten Jahren ausschließlich durch Einzelspenden und zweckgebundene Spenden quersubventioniert und aufrechterhalten werden konnte. Hier besteht **Handlungsbedarf**.

Unsere Bitte und mein Appell:

- Besucht das Museum auch virtuell!
- Denk daran, dass eine persönliche Mitgliedschaft die finanzielle Existenzgrundlage des Museums sichern hilft.
- und ... es überhaupt kein Schaden ist, wenn zusätzlich auch die eigene Loge Mitglied des Museumsvereins ist oder wird.
- Immer aber freuen sich der Vorstand, der Direktor und die Mitarbeiterin des Museums über eure Kontaktaufnahme und einen motivierenden Zuspruch, viele Unterstützungsangebote und einen Mitgliedsantrag.

Im Namen des Mitvorstandes Br.: Otfried Hintzpeter, dem Direktor des Museums Br.: Thad Peterson und der ständigen Mitarbeiterin Frau Friedl-Höttler danke ich Euch für die Möglichkeit der Vorstellung der Arbeit des DFM, der Formulierung unseres Appells und für eure Zuneigung.

Wir sind uns der Verantwortung bewusst, die wir für die Vermittlung unserer freimaurerischen Geisteshaltung in die Öffentlichkeit und in die Zukunft tragen.

Bleibt behütet!



Br.: Roland Martin Hanke
Vorsitzender
Deutsches Freimaurermuseum
Bayreuth

Wortmeldungen zu einer Aussprache gab es nicht.

TOP 10: Anträge

TOP 10a: Verabschiedung der Ersetzung des bisherigen Teils VIII der Richtlinien für die Anwendung freimaurerischen Brauchtums (Abkürzungsverzeichnis)

Der AGM Axel Pohlmann, verwies auf die Versendung des Abkürzungsverzeichnisses zusammen mit der Einladung zum GLT 2021 und stellte die wesentlichen Anpassungen vor.

Im Rahmen der Aussprache wurden folgende Themen angesprochen:

1. Sind die vorliegenden Abkürzungen auch bei Logennamen und Logensiegeln anzuwenden?

Nein, diese Änderungen müssen nicht bei den Logennamen oder Logensiegeln übernommen werden.

Zudem gibt es eine Übergangszeit von 5 Jahren zur Umsetzung der Inhalte des neuen Abkürzungsverzeichnisses.

2. Ist für die Zulassung des Antrages zur Ersetzung des bisherigen Teils VII der Richtlinie für die Anwendung freimaurerischen Brauchtums eine Zwei-Drittel-Mehrheit erforderlich?

Nein, es handelt sich dabei nicht um eine Satzungsänderung, womit eine einfache Mehrheit ausreichend ist, um den Antrag zuzulassen (vgl. Gesetz Nr. 1, § 10 (3)).

3. Einige Typos im Abkürzungsverzeichnis wurden von Brüdern angemerkt, wovon folgende Korrekturen übernommen werden:

anstatt:	Br, Brr, Brn	Brüder, Brüder (Plural), Brüdern
muss es heißen:	Br, Brr, Brn	Bruder, Brüder (Plural), Brüdern

Antrag GLR:

Für den GLR empfiehlt der Distriktmeister Bayern, Br. Hannes Brach, dem GLT, dem vorgelegten Abkürzungsverzeichnis zuzustimmen.

Nach erfolgter Abstimmung stellte AGM Axel Pohlmann fest:

Der Großlogentag hat mit 127 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen die vollständige Ersetzung des bisherigen Teils VIII der Richtlinien für die Anwendung freimaurerischen Brauchtums (Freimaurerische Abkürzungen (Abkürzungsverzeichnisses)) durch das mit der Einladung zum Großlogentag 2021 übersandte neue Abkürzungsverzeichnis nebst vorgetragenen Korrekturen beschlossen.

TOP 10b: Antrag der Loge "Avantgarde", Nr. 1011, auf Ausrichtung des Großlogentages 2022 in Berlin

Der Meister vom Stuhl der Loge „Zum Spiegel der Wahrheit“, Nr. 532, i.O. Berlin, Bruder Hans-Werner Bussmann, stellte in seinem Vortrag den Antrag auf Ausrichtung des Großlogentages 2022 durch seine Loge in Berlin vor.

Antrag GLR:

Der GLR hatte den Antrag der Loge „Zum Spiegel der Wahrheit“ auf Ausrichtung des GL-Tages 2022 in Berlin zur Kenntnis genommen und gab keine Empfehlung ab.

Im Rahmen der Aussprache wurden folgende Themen besprochen:

1. Warum stellt sich eine andere Loge als ausrichtende Loge vor, als die in der Einladung zum GLT 2021 präsentierte?

Der GK erklärte, dass bereits 2018 erste Gespräche mit dem Vorstand der Loge „Avantgarde“ zur Ausrichtung des GLT 2022 geführt worden waren. Der damalige Mvst. hatte die Bereitschaft erklärt, als ausrichtende Loge für den GLT 2022 zur Verfügung zu stehen, sofern der GLT 2022 in Berlin stattfinden würde.

Aufgrund der jüngsten Entwicklungen in der Loge „Avantgarde“, hatte der Großkanzler dem Vorstand der GL jedoch empfohlen, auf das Angebot der Loge nicht weiter zurückzukommen.

2. Ist eine Änderung der Tagesordnung zu diesem Tagesordnungspunkt erforderlich?

Eine Änderung des Tagesordnungspunktes war nicht erforderlich, da der GLT gemäß Freimaurerischer Ordnung nur über Zeit und Ort des nächsten GLT abstimmt und nicht über die ausrichtende Loge.

Damit wurde dieser Tagesordnungspunkt ohne Abstimmung verlassen. Die Abstimmung gemäß Freimaurerischer Ordnung über Zeit und Ort des nächsten GLT erfolgte unter TOP 10d.

TOP 10c: Antrag der Loge "Sarastro", Nr. 913, i.O. Stuttgart auf Ausrichtung des Großlogentreffens 2023 in Stuttgart

Die Loge „Sarastro“ i. Or. Stuttgart hatte mit Schreiben vom **29.10.2020** beantragt, das Großlogentreffen 2023 in Stuttgart mit der Großloge auszurichten.

Der Vorstand begrüßte diese erneute Bereitschaft, nachdem der GLT 2021 aufgrund der Corona Pandemie leider nicht in Stuttgart stattfinden konnte.

Der Großmeister dankte der Loge „Sarastro“ für Ihr Engagement.

Der GK stellte den Antrag, den GLT im Jahre 2023 in Stuttgart mit der Loge „Sarastro“, Nr 913, i.Or. Stuttgart auszurichten.

Stellungnahme des GLR:

Der GLR hatte den Antrag der Loge „Sarastro“ auf Ausrichtung des GL-Treffens 2023 in Stuttgart zur Kenntnis genommen und empfahl dem GLT diesen Antrag anzunehmen.

Wortmeldungen zu einer Aussprache gab es nicht.

Nach erfolgter Abstimmung stellte AGM Axel Pohlmann fest:

Der Großlogentag hat mit 135 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen beschlossen, dass das Großlogentreffen 2023 in der Zeit vom 17. bis 19. Mai 2023 in Stuttgart stattfinden wird. Die örtlich ausrichtende Loge ist per heute die Loge „Sarastro“, Nr. 913, i.O. Stuttgart.

TOP 10d: Festsetzung von Ort und Zeit des nächsten ordentlichen Großlogentages durch den GLT (26. - 28. Mai 2022)

Der GM, Br. Stephan Roth-Kleyer, stellte folgenden Antrag zur Abstimmung:

Festsetzung des nächsten ordentlichen Großlogentages in der Zeit vom 26. – 28. Mai 2022 in Berlin.

Wortmeldungen zu einer Aussprache gab es nicht.

Nach erfolgter Abstimmung stellte AGM Axel Pohlmann fest:

Der Großlogentag hat mit 113 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen beschlossen, dass der GLT 2022 in der Zeit vom 26. bis 28. Mai 2022 in Berlin stattfinden wird.

TOP 11: Wahlen gemäß Artikel 34 der Verfassung der Großloge der Alten Freien und Angenommenen Maurer von Deutschland

Der durch den GM beauftragte Wahlleiter, AGM Axel Pohlmann, erklärt, dass zwei Nachwahlen durchzuführen sind.

Die eine, nämlich die des Großkanzlers, ist in unserer Verfassung ausdrücklich geregelt (Art. 37 Abs. 2 – „für Brüder, die vorzeitig aus ihrem Amt ausscheiden, findet auf dem folgenden GLT eine Nachwahl für die restliche Amtszeit statt“). Die andere, nämlich die des Vorsitzenden des Rechtsausschusses, ist nicht ausdrücklich geregelt, empfiehlt sich aber zur Klarstellung.

Wie im Einzelnen zu wählen ist, ist in der Verfassung, vornehmlich im Gesetz Nr. 1 geregelt. Für jedes Amt müssen die Kandidaten Brüder Meister sein.

Eine Debatte ist nicht vorgesehen und nicht üblich.

Im GLT-Gesetz ist die Berufung von Stimmzählern vorgesehen (§ 19 I). Das Auszählen der Stimmen erfolgt diesmal durch eine Software. Die Berufung von Stimmzählern ist insofern nicht notwendig.

Wahl des Großkanzlers

Die Wahl ist geheim (§ 20 S. 1), offene Wahl ist zulässig (§ 20 S. 2), sofern auf Antrag von mindestens 10 Stimmberechtigten offene Wahl beschlossen wird. Darüber erfolgt keine Aussprache.

Antrag:

Offene Wahl des Großkanzlers gem. § 20 S.3

Wortmeldungen zu einer Aussprache gab es nicht.

AGM Pohlmann stellt fest: Es haben 125 Brüder mit Ja und 5 mit Nein gestimmt. Es gibt 2 Enthaltungen.

Es gibt keinen Widerspruch!

Nach erfolgter Abstimmung stellte AGM Axel Pohlmann fest:

Der Großlogentag hat mit 125 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen beschlossen, dass die Wahl des Großkanzlers als offene Wahl durchgeführt werden soll.

Antrag des GLR:

Der Großlogenrat hat vorgeschlagen, Br. Norbert Schmidt aus Berlin, Mitglied der Loge „Zum Spiegel der Wahrheit“, Nr. 532, i.O. Berlin“ zum Großkanzler zu wählen.

Sein Lebenslauf war den Einladungsunterlagen beigelegt. Es gab keine Wortmeldungen.

Nach erfolgter Wahl stellte AGM Axel Pohlmann fest:

Nach einem Vorschlag des Großlogentages wurde durch den GLT in einem Wahlgang mit 130 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen gewählt:

Zum Großkanzler:

Br. Norbert Schmidt

Br. Norbert Schmidt nimmt die Wahl an und dankt für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Der Wahlleiter, Br. Axel Pohlmann, stellte für das Protokoll fest, dass der Amtsantritt des Großkanzlers bei einer Nachwahl natürlich sofort mit der Annahme der Wahl erfolgt, und das Ende des Amtes im Fall des Großkanzlers mit dem Ende des Jahres eintritt, in welchem der Nachfolger gewählt ist (Art. 37 Abs. 1 S. 2).

Wahl des Vorsitzenden des Rechtsausschusses

Hierbei handelte es sich um eine Nachwahl. Der Vorsitzende des Rechtsausschusses muss die „Befähigung zum Richteramt“ haben.

Die Wahl erfolgt geheim (§ 24 Abs. 3 i.V.m. Abs. 1). Anders als beim Großkanzler ist eine offene Wahl nicht ausdrücklich vorgesehen. § 20 Abs. 3, sieht aber vor: „Liegt für ein Amt nur ein Wahlvorschlag vor, so kann der Vorsitzende... offene Wahl anordnen, wenn kein Stimmberechtigter widerspricht.“

Der Großlogenrat empfiehlt die Wahl von Br. Dominik Bleckmann aus Bremen, Mitglied der Loge „Absalom zu den drei Nesseln“, Nr. 1, i.O. Hamburg, Rechtsanwalt von Beruf und seit einiger Zeit ständiger Vertreter des Vorsitzenden des Rechtsausschusses. Sein Lebenslauf war den Einladungsunterlagen beigelegt.

Auf Vorschlag des Wahlleiters beschloss der Großlogentag offene Wahl.

Wortmeldungen zu einer Aussprache gab es nicht.

Nach erfolgter Wahl stellte AGM Axel Pohlmann fest:

Nach einem Vorschlag des Großlogenrates wurde durch den GLT in einem Wahlgang mit 131 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen gewählt:

Zum Vorsitzenden des Rechtsausschusses: **Br. Dominik Bleckmann**

Der Gewählte nahm die Wahl an und dankte für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Der Wahlleiter stellte fest, dass Br. Bleckmann ab dieser Annahmeerklärung Vorsitzender des Rechtsausschusses ist und im Amt bleibt bis zum Ende des Maurerjahrs, in welchem eine neue Wahl erfolgt (Art. 37 Abs. 1 S. 2).

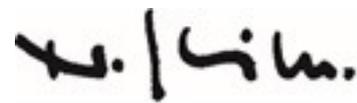
Der Ehrwürdigste Großmeister richtete seine Schlussworte an die Zuhörer und dankte den zugeschalteten und anwesenden Brüdern für die Teilnahme am GLT 2021 und bedankte sich für die Beiträge und zielführende Mitwirkung der Brüder. Darüber hinaus bedankte er sich bei allen, die am Gelingen dieser hybriden Veranstaltung mitgewirkt und unterstützt haben.

Die Mitgliederversammlung endet um 16.00 Uhr in Potsdam.

Berlin, den 30. Oktober 2021


elektronische Unterschrift elektronische Unterschrift

(Großmeister)



(Großkanzler)

* * *

Impressum:

Herausgeber: Großloge der Alten Freien und Angenommenen Maurer von Deutschland; (AFuAMvD); Emser Str. 11 * 10719 Berlin; Telefon: +49 30 86422034 * Telefax: +49 30 86422054 * www.freimaurerei.de bzw. www.afuamvd.de

Redaktion: Norbert Schmidt, Großkanzler; a.a.O.; E-Mail: gk@freimaurerei.de oder gk@afuamvd.de